

Jürgen Diehl – Pfälzer aus Leidenschaft (aus cci Zeitung 9/2009)

Am 23. August 2009 wurde Dipl.-Ing. Jürgen Diehl 70 Jahre alt. Die cci-Redaktion besuchte den Vielbeschäftigten in seinem Haus in Meerbusch.



Jürgen Diehl im Garten seines Hauses in Meerbusch (Abb. © cci Dialog)

"Es gibt das Diehlsche Temperament, das ich von meinem Vater und auch meine Tochter von mir geerbt hat", gibt Jürgen Diehl verschmitzt zu. Wer den langjährigen technischen Gesamt-Chef bei Imtech und derzeitigen Präsidenten des Bundesindustrieverbands Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme (BHKS) kennt, weiß, was das bedeutet. Impulsiv und entschlossen, gestenreich und wortgewaltig tritt Diehl in der Öffentlichkeit auf, wenn er sich für die Belange der TGA-Branche einsetzt. Auf der anderen Seite ist Jürgen Diehl aber Pfälzer aus Leidenschaft. "Ich spreche gerne meinen Heimatdialekt", verrät er. Sein Geburtsort ist Baumholder, wo er auch noch ein Haus besitzt. Diehl weiß einen guten Wein zu schätzen und ist durchaus für den einen oder anderen Scherz und Wortwitz zu haben.

Sport als Ausgleich

Am 23. August hat Diehl seinen 70. Geburtstag gefeiert und steckt, was die körperliche und geistige Fitness angeht, sicherlich so manchen jüngeren Menschen in die Tasche. Morgendliches Joggen steht bei ihm genauso auf dem Plan wie Tiefschneefahren, was er seit rund 40 Jahren praktiziert. Während der ehemalige Schüler eines Sportgymnasiums früher mehrere Tage unterwegs war, unternimmt er heute nur noch Tagestouren. Einmal im Jahr fährt er mit seiner Tochter nach St. Moritz/Verbiers zum Skifahren.

Zeit für die Familie

Was Diehls Temperament angeht, steht seine Frau Ute ihm allerdings in nichts nach. Die Halbbrasilianerin und der Pfälzer haben sich auf dem Gymnasium kennengelernt. 1969 wurde ihre Tochter Isabelle geboren und lebt nach Jahren in den USA inzwischen mit ihrem Mann, einem Zahnarzt, und ihrer kleinen Tochter Annabelle in Düsseldorf, nur wenig entfernt vom Diehlschen Anwesen in Meerbusch. "Dass ich meine Tochter und ihre Familie häufig sehen kann, macht mich sehr froh", sagt Diehl. Mehr Zeit möchte er mit seiner Enkelin verbringen als es für ihn in seiner aktiven Zeit bei ROM/Imtech mit seiner Familie und seiner Tochter möglich war. Zwölf Stunden-Tage waren damals an der Tagesordnung. Eine im Garten an einem Baum befestigte Schaukel und ein großes Trampolin werden vom jüngsten Sprössling gerne und viel genutzt. Und auch die zeitlichen Voraussetzungen sind geschaffen: "Im Jahr 2000 bin ich bei Imtech offiziell ausgestiegen und mein Geschäftsführervertrag mit der Diehl GmbH läuft noch zwei Jahre", erläutert Diehl. Für die Zeit danach kann er sich vorstellen, eine Art aktiven Aufsichtsratsposten bei Diehl zu übernehmen.

Leidenschaften

Auch der BHKS kann nur noch kurzfristig mit ihm rechnen. Als er im Mai als Präsident erneut gewählt wurde, machte er zur Bedingung, nur noch eine Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Seine Aufgaben sollen innerhalb der nächsten zwölf bis 18 Monaten neu verteilt werden, lautet der Plan. Danach bleibt genug Zeit für zwei seiner Leidenschaften: Geschichte und die Jagd. "Meine Onkel waren schon Jäger, nur leider sehe ich unser Jagdhaus momentan viel zu selten", erläutert Diehl. Zum Golfen reicht die Zeit schon jetzt manchmal. Was wäre ein Wunsch, den er sich gerne erfüllen würde? "Ich würde gerne mit meiner Frau Brasilien bereisen", ist die Antwort. (AS)

Der Multitasker: Dipl.-Ing. Jürgen Diehl

Schon früh war für Diehl klar, dass sein berufliches Ziel Ingenieur lauten soll. Nach seinem Maschinenbau-/Thermodynamik-Studium in Karlsruhe bei Prof. Kurt Nesselmann mit dem Abschluss Dipl.-Ing. stieg er bei der Rudolf Otto Meyer GmbH (ROM), der späteren Imtech, ein. Fast gleichzeitig übernahm er aber auch die Geschäftsführung der von seinem Vater Wilhelm gegründeten Diehl GmbH in Baumholder/Pfalz. Der Höhepunkt seiner ROM/Imtech-Karriere war 1989, als er Gesamtgeschäftsleiter Technik wurde - fünf Jahre, nachdem ihm dieses Angebot gemacht worden war, nahm er es schließlich an.

Neben seinen Tätigkeiten für die Diehl-Gruppe, Imtech und den BHKS ist Diehl Präsident des Dachverbands der europäischen Gebäudetechnikverbände GCI-UICP. Zudem übt er diverse Ehrenämter aus, für die er u. a. mit der Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille des VDI, der Rietschel-Plakette des Industrieverbands HKS Düsseldorf, der Ehrenplakette des VDI und dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde.

Imtech: Geburtstagsfeier für Jürgen Diehl (aus cci Zeitung 12/2009)



Der Jubilar und seine Laudatoren: Klaus Betz (Imtech), Jürgen Diehl, Ulrich Pfeiffenberger (FGK) und Roland Geiser (BHKS). (Abb. © cci Dialog)

Mit rund 80 Freunden, Wegbegleitern und ehemaligen Mitarbeitern feierte Dipl.-Ing. Jürgen Diehl am 16. Oktober 2009 in Düsseldorf nachträglich seinen 70. Geburtstag (war am 23. August). Zur Feier hatte die Imtech Deutschland GmbH, Hamburg, eingeladen, für die und deren Vorgängerin ROM Diehl bis Ende der 90er Jahre mehr als 30 Jahre in führenden Positionen tätig gewesen ist, zum Beispiel als technischer Leiter und als Geschäftsführer Technik. In jeweils kurzen Laudatien würdigten Klaus Betz, Vorsitzender der Imtech-Geschäftsführung, Roland Geiser, Vizepräsident des Bundesindustrieverbands Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik/Technische Gebäudesysteme (BHKS), und Prof. Ulrich Pfeiffenberger, Vorsitzender des Fachinstituts Gebäude-Klima (FGK), die langjährigen und großen

Verdienste von Jürgen Diehl im gebäudetechnischen Anlagenbau und in Branchenorganisationen. Seit einigen Jahren ist Diehl Präsident des BHKS, und zusätzlich war er bis Anfang Oktober auch zwei Jahre lang auch Präsident des europäischen TGA-Verbands GCI-UICP. Dieses Amt hat er turnusmäßig an den bisherigen Vizepräsidenten Peter Hoyle (Großbritannien) abgegeben.

Runder Geburtstag in Baumholder: 75 Jahre Diehl GmbH (cci Branchenticker September 2008)

Mehr als 300 Gäste kamen am 5. September nach Baumholder, um dort den 75. Geburtstag des TGA-Anlagenbauers Diehl GmbH zu feiern.



Jürgen Diehl beim Empfang der Gäste zum 75. Firmengeburtstag der Diehl GmbH in Baumholder am 5. September 2008 (Abb. © cci Dialog GmbH)

Im August 1933 gründete der damals 27-jährige Wilhelm Diehl seine Fachfirma für Heizungstechnik, 1965 stieg sein Sohn Jürgen (damals 26) als frischgebackener Diplomingenieur in das väterliche Unternehmen ein. Geplant war, dass Jürgen Diehl zunächst drei Jahre bei ROM Praxiserfahrungen sammeln und dann in die Leitung der Diehl GmbH wechseln sollte. Bereits nach kurzer Zeit wurde Diehl 1971 bei ROM zum technischen Direktor berufen, und aus den drei Jahren wurde dann eine 33-jährige Karriere bei ROM. Neben seinen Aufgaben bei ROM genoss Diehl aber auch Freiheiten, um sich um sein eigenes Unternehmen zu kümmern. 1977 wurde von Diehl die Firma Haag in Landau übernommen, 1991 eine Niederlassung in Erfurt gegründet. 1992 übernahm man die Firma HTS in Ludwigshafen, 2007 entstand eine Diehl-Tochtergesellschaft in Luxemburg. Die in allen Bereichen der Gebäudetechnik tätige Diehl-Gruppe beschäftigt derzeit rund 230 Mitarbeiter (davon 50 Ingenieure/Techniker, 125 gewerbliche Mitarbeiter) und erzielt einen Umsatz von etwa 35 Mio. Euro. Geleitet wird die Diehl GmbH von Jürgen Germann und Jürgen Diehl.

Neben seinen Tätigkeiten bei ROM und in der Diehl-Gruppe hat sich Jürgen Diehl, aktuell Präsident des Bundesindustrieverbands Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik / Technischen Gebäudeausrüstung (BHKS) und des Dachverbands der europäischen Gebäudetechnikverbände GCI-UICP, seit Jahrzehnten in verschiedenen hochkarätigen Ehrenämtern in der Branche engagiert. Dafür wurde er, wie der BHKS-Hauptgeschäftsführer Dr. Herbert Rudolf in seiner Festansprache berichtete, „mit allen Medaillen, Münzen und Ehrenzeichen ausgestattet, die die Gebäudetechnik zu bieten hat“.